

## Vergabe von zwei Masterarbeiten zum Thema

### „Wissenschaftlicher Wissenstransfer für eine gefahrenresistente und nachhaltige Schutzwaldbewirtschaftung in den Alpenraumländern“

#### Masterarbeit 1: Fallstudie Frankreich

#### Masterarbeit 2: Fallstudie Italien

Der Klimawandel ist eindeutig für die Zunahme klimabedingter Risikoereignisse verantwortlich, von denen alpine Gemeinden betroffen sind. Diese Phänomene sind oft das Ergebnis von zusammengesetzten Ereignissen, einer Kombination aus mehreren klimabedingten Gefahren, die zu sozio-ökologischen Risiken beitragen.

Das von der Europäischen Union im Rahmen des Interreg-Alpenraumprogramms kofinanzierte **MOSAIC**-Projekt konzentriert sich auf eine gefahrenresistente und nachhaltige Schutzwaldbewirtschaftung in fünf europäischen Ländern. Zur Unterstützung regionaler und alpiner Klimaaktionspläne zielt das Projekt darauf ab, Daten und Modelle zu klimabedingten Katastrophen und Trends in den Alpen zu sammeln, zu harmonisieren und zu veröffentlichen.



Die Abteilung Forst- und Naturschutzpolitik arbeitet als Projektpartner daran, den wissenschaftlichen Wissenstransfer von Projektergebnissen in die Praxis zu erhöhen, indem sie sogenannte „Integrationsforen“ identifiziert. Dabei handelt es sich um formelle oder informelle Settings, in denen sich Praktiker und/oder politische Akteure zum wissenschaftsbasierten Austausch treffen, z.B. in Form von Runden Tischen, Beiräten oder Expert\*innenrunden. Um einen

gezielten Wissenstransfer durch die Auswahl der am besten geeigneten Integrationsforen zu ermöglichen, ist es notwendig, mächtige und interessierte Akteure innerhalb der jeweiligen Foren zu analysieren und zu identifizieren.

**Zur Unterstützung der Projektarbeit bietet die Abteilung für Forst- und Naturschutzpolitik zwei Masterarbeiten für die Fallstudienländer Frankreich und Italien an.**

Da es sich bei den Forschungsarbeiten um die Analyse von schriftlichen Dokumenten und ggf. um die Durchführung von Expert\*innen-Interviews handelt, sind Kenntnisse der jeweiligen Landessprache (Französisch oder Italienisch) von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an uns, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

#### Kontaktpersonen:

Tabea Schaefers, M.Sc. ([tabea.schaefers@uni-goettingen.de](mailto:tabea.schaefers@uni-goettingen.de)),  
Dr. Michael Kirchner ([michael.kirchner@uni-goettingen.de](mailto:michael.kirchner@uni-goettingen.de))

